

Ankündigung und Einladung zum 1. Jenaer Gutachteraustausch am 02. und 03. Februar 2018 in Jena

Informationen zur Veranstaltung

Mit den alle 2 Jahre und im Wechsel stattfindenden Mosbacher Symposien und Weiterbildungsveranstaltungen in Kirkel sowie den jährlichen GTFCh-Workshops bietet die GTFCh ihren Mitgliedern bereits jetzt ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Während sich die Mosbacher Symposien den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen widmen und in Kirkel die Grundlagen der forensischen Chemie und Toxikologie vermittelt werden, besteht noch Bedarf im Bereich der praxisorientierten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für erfahrenere Gutachter. Dem wurde bereits in den letzten Jahren durch entsprechende Begutachtungsstationen im Rahmen der GTFCh-Workshops Rechnung getragen. Aufgrund der Heterogenität der Workshop-Teilnehmer und der Kürze der Zeit ist eine ausführliche und tiefgehende Diskussion in diesem Rahmen aber leider nur beschränkt möglich.

Mit dem 1. Jenaer Gutachteraustausch soll diese Lücke nun geschlossen werden. Die Veranstaltung richtet sich primär an Personen, die bereits mehrjährige Erfahrung in der forensisch-toxikologischen Begutachtung mitbringen, sprich die die Kriterien für den Erwerb des Fachtitels Forensischer Toxikologie GTFCh weitgehend erfüllen oder in jüngerer Vergangenheit einen solchen Fachtitel erworben haben. Er soll die Möglichkeit bieten, im kollegialen Austausch eigene Kenntnisse auf Fortgeschrittenenniveau zu erweitern und zu vertiefen.

Rechtsmedizin

Gebäude F2
Am Klinikum 1
07747 Jena



DIN EN ISO/IEC 17025:2005
DIN EN ISO/IEC 17020:2012

Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

Leitung:

Prof. Dr. med. G. Mall
PD Dr. rer. nat. F. Peters

Zentrale Koordination:

Tel.: 03641-9397103
Fax: 03641-9397104

Arbeitsbereiche:

Forensische Medizin
Prof. Dr. med. G. Mall

Forensische / Klinische Toxikologie
PD Dr. rer. nat. F. Peters

Forensische Genetik
Dr. rer. nat. J. Sanft

Forensische Biomechanik
Dr. rer. biol. hum.
H. Muggenthaler

**Forensische Anthropologie/
Bildidentifikation**
S. Schenkl, M. A.

Forensische Entomologie
Dr. rer. nat. S. Niederegger

Rufbereitschaftsdienst:

Zentrale: 03641-9321220
Mobil: 0175-5737906



In der kommenden Pilotveranstaltung soll zunächst das Thema Cannabis im Mittelpunkt stehen. Ein Vortrag unseres Präsidenten Prof. Dr. Stefan Tönnies aus Frankfurt/Main wird zunächst den aktuellen Stand der Wissenschaft zur Pharmakodynamik und Pharmakokinetik beleuchten. Der Rest der Veranstaltung wird sich der Begutachtungspraxis widmen. Hierzu wird im Vorfeld der Veranstaltung eine Fallgeschichte an die Teilnehmer versandt, die dazu ein Gutachten erstellen und an die Organisatoren schicken müssen. Die eingereichten Gutachten werden dann im Lauf der Veranstaltung systematisch verglichen und diskutiert.

Ein weiterer Teil des Gutachteraustauschs wird dem ganzen breiten Spektrum gutachterlicher Fragestellungen rund um Cannabis gewidmet sein. Hierzu sind die Teilnehmer aufgefordert, eigene (anonymisierte) Gutachten einzureichen, bevorzugt solche, die sie hinsichtlich der gutachterlichen Aussagen als schwierig, aufwendig oder kontrovers empfunden haben. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise aktiver vs. passiver Konsum, oraler vs. inhalativer Konsum, zeitliche Einordnung des Konsums im Hinblick auf Vorsatz und Fahrlässigkeit, Beeinträchtigungen bei chronischem Cannabiskonsum, Mischkonsum mit Alkohol oder anderen psychoaktiven Substanzen etc. Die eingegangenen Gutachten werden nach Entfernen aller identifizierenden Angaben bezüglich der Verfasser randomisiert an einen oder mehrere andere Teilnehmer versandt, der/die dazu eine kritische Kurzpräsentation erstellt/erstellen. Diese werden in einem elektronischen Handout gesammelt. Ausgewählte Präsentationen werden im Rahmen des Gutachteraustauschs präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Den Organisatoren ist bewusst, dass eine solche Veranstaltung nur gelingen kann, wenn es zu offenen und kritischen Diskussionen „mit offenem Visier“ kommt. Aus diesem Grund werden alle Gutachten anonymisiert bezüglich der Verfasser diskutiert. Nichtsdestotrotz bitten wir bereits jetzt alle Teilnehmer in der Diskussion die Formen des gepflegten Umgangs zu wahren und ggf. ein „dickes Fell“ mitzubringen.

Wir laden alle Interessenten, insbesondere solche aus der oben genannten Zielgruppe, herzlich ein, am 1. Jenaer Gutachteraustausch teilzunehmen und zum Erfolg der Veranstaltung beizutragen.

Termine

bis 07.12.2017

Anmeldung per E-Mail an: Daniela.Remane@med.uni-jena.de

15.12.2017

Versand der Fallgeschichte für das zu erstellende Gutachten per E-Mail an die Teilnehmer.

bis 01.01.2018

Einreichen der eigenen, anonymisierten Gutachten zu diversen Themen per E-mail an:

frank.peters@med.uni-jena.de

bis 05.01.2018

Randomisierter Versand der anonymisierten Gutachten zu diversen Themen per E-mail an die Teilnehmer.

bis 12.01.2018

Einreichen der erstellten Gutachten zu der am 15.12.2017 versandten Fallgeschichte per E-Mail an: Daniela.Remane@med.uni-jena.de

bis 26.01.2018

Einreichen der Kurzpräsentation zu den am 05.01.2018 randomisiert versandten Gutachten per E-Mail an: frank.peters@med.uni-jena.de

02. und 03.02.2018

Gutachteraustausch in Jena

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum, Campus Lobeda, Gebäude F2, Seminarraum 10
Am Klinikum 1, 07747 Jena

Geplantes Programm

Freitag, den 02.02.2017

- | | |
|---------------------|--|
| ab 13:00 Uhr | Anmeldung
Universitätsklinikum, Campus Lobeda, Gebäude F2, Seminarraum 10
Am Klinikum 1, 07747 Jena |
| 13:30 Uhr | Grußworte an die Teilnehmer des 1. Gutachteraustauschs
PD Dr. Frank Peters, Jena und Prof. Dr. Stefan Tönnies, Frankfurt/Main |
| 13:40 Uhr | Pharmakodynamik und Pharmakokinetik von Δ^9-Tetrahydrocannabinol und seinen Metaboliten und ihre Bedeutung für die forensisch-toxikologische Begutachtung
Prof. Dr. Stefan Tönnies, Frankfurt/Main |

- 15:00 Uhr** **Übersicht über den versandten Begutachtungsfall und zusammenfassende Darstellung der eingegangenen Gutachten**
PD Dr. Frank Peters, Jena
- ab 15:30 Uhr* *Kaffeepause*
- 16:00 Uhr** **Eingehende Diskussion zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der eingegangenen Gutachten zu dem versandten Fall**
Alle Teilnehmer
Moderation: PD Dr. Frank Peters und Dr. Daniela Remane, Jena
- 17:00 Uhr** **Versuch der Erstellung eines Consensus-Gutachtens zu dem versandten Fall**
Alle Teilnehmer
Moderation: PD Dr. Frank Peters und Dr. Daniela Remane, Jena
- ab 19:00 Uhr** **Abendessen und Get together (nicht im Tagungsbeitrag enthalten)**
Restaurant Zur Noll, Oberlauengasse 19, Jena

Samstag, den 03.02.2017

- 09:00 Uhr** **Übersicht über die eingesandten freien Gutachten**
PD Dr. Frank Peters, Jena
- 09:15 Uhr** **Kritische Kurzvorträge zu den eingesandten freien Gutachten, Teil I**
Teilnehmer
Moderation: PD Dr. Frank Peters und Dr. Daniela Remane, Jena
- 10:45 Uhr* *Kaffeepause*
- 11:15 Uhr** **Kritische Kurzvorträge zu den eingesandten freien Gutachten, Teil II**
Teilnehmer
Moderation: PD Dr. Frank Peters und Dr. Daniela Remane, Jena
- 12:45 Uhr** **Abschlussbesprechung mit Manöverkritik**
Alle Teilnehmer
Moderation: PD Dr. Frank Peters und Dr. Daniela Remane, Jena
- 13:00 Uhr** **Ende des 1. Jena Gutachteraustauschs**

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, das toxikologische Labor zu besichtigen

Für Interessenten kann auf Wunsch ein geführter Stadtrundgang am Samstagnachmittag organisiert werden.

Anmeldung

per E-Mail an daniela.remane@med.uni-jena.de bis zum **07.12.2017**

Bitte angeben, ob eine Teilnahme am gemeinsamen Abendessen beabsichtigt wird und ob Interesse an einem Stadtrundgang am Samstagnachmittag besteht.

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 35 begrenzt. Für den Fall, dass die Anzahl der Anmeldungen diese Zahl überschreitet, werden die verfügbaren Plätze so vergeben, dass Teilnehmer aus möglichst vielen Institutionen teilnehmen können.

Unkostenbeitrag

30 €, zahlbar bis zum 15.01.2018 (Kontoverbindung wird in Anmeldebestätigung mitgeteilt)

Übernachtungsmöglichkeiten

Das Buchen der Unterkunft erfolgt durch die Teilnehmer selbst. Folgende Hotels liegen günstig zur Innenstadt und/oder Straßenbahn zum Veranstaltungsort:

Hotel Schwarzer Bär, Lutherplatz 2, 07743 Jena

Hotel Zur Noll, Oberlauengasse 19, 07743 Jena

ibis Hotel, Teichgraben 1, 07743 Jena

Hotel Thüringer Sozialakademie gGmbH, Am Stadion 1, 07749 Jena